



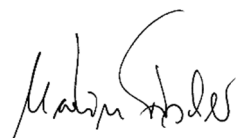
# Dritter Elternbrief im Schuljahr 2021/22



*Liebe Eltern,*

wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen erholsame Osterferien.

Bleiben Sie bitte gesund.

  
Martin Fischer

  
Elke Hentschel

Alle Schüler\*innen der Jahrgangsstufe Q2 haben die Zulassung zum Abitur erreicht – schon einmal herzlichen Glückwunsch! Jetzt drücken wir die Daumen für die anstehenden Prüfungen!

## *Herzlich willkommen am Alde: 103 Schüler\*innen in vier Eingangsklassen*

Im internationalen wie nationalen Vergleich haben wir in NRW mit einem Klassenfrequenzrichtwert von 25 Schüler\*innen relativ große Schulklassen. Im kommenden Schuljahr 2022/2023 werden wir vier „kleine“ Eingangsklassen mit durchschnittlich 25 bzw. 26 Schüler\*innen bilden. Liebe Eltern, liebe Kinder der neuen 5er: WIR AM ALDE freuen uns auf Sie/euch! Herzlich willkommen als Teil unserer Alde-Familie!

**103**

Bei der Verteilung Ihrer Kinder auf die neuen Eingangsklassen haben wir uns viel Mühe bei der Berücksichtigung der Profilwahlen, der Freundschaften, Herkunftsschulen usw. gegeben. Ich denke, dass wir in den langen Sitzungen fast alle Wünsche erfüllen konnten.

## Warum gibt es einen Krieg in der Ukraine?

Als ob Corona die ganze Welt nicht schon genug in Aufregung versetzen würde, nun auch noch der Krieg eines Mannes gegen eine ganze Nation, gegen Europa, gegen unsere Werte. Unsere Mütter und Väter haben uns nach 1945 erklärt, dass kein Krieg wirklich Gutes hervorbringt. Im Gegenteil. Wie erklären wir also unseren, Ihren Kindern, was da gerade in der Ukraine passiert? Wie erklären wir, die wir den Krieg zum Glück nicht kennen, nicht erlebt haben, Ihren Kindern, warum da gerade Frauen und Kinder und Männer sterben? Einfach ist es nicht, aber wir bemühen uns natürlich Kräften, mit den Kindern an Antworten zu arbeiten.

## „Viertklässler lesen deutlich schlechter“

Wer hätte das gedacht? Eine wissenschaftliche Studie belegt, was wir alle schon wussten: Gerade die Kleinsten haben in der Grundschule aber auch bei uns in den Corona-Jahren schon Herausforderungen meistern müssen, die wir sehr gerne auch mit noch mehr Personal abgedeckt hätten. Nur wenige Referendar\*innen bekommen nach dem Ende ihrer Ausbildung ein Anstellungsangebot an den Gymnasien. Lehrermangel? Ja, allerdings fokussiert sich dieser aber primär auf ganz wenige Fächer, wie beispielsweise Physik bzw. den MINT-Bereich allgemein. Unsere „Alde-Sommerschule“ im vergangenen Jahr, Landesprogramme wie „Ankommen und Aufholen“ gleichen corona-bedingte Defizite teilweise aus, kleinere Klassen, mehr Personal und damit bessere individuellere Begleitung wären nach unserer Erfahrung dennoch zielführender.

## Schaurige Geschichten schön gelesen

Dass alle Schüler\*innen weniger gelesen haben, stimmt allerdings auch nicht. David Strathmann liest gerne schaurige Geschichten und diese auch noch so spannend vor, dass er nun am Bezirksentscheid teilnimmt. Im Kreisentscheid entschied die Jury aus drei erfahrenen Deutschlehrer\*innen aufgrund der eingereichten Videovorträge, dass unser David ein besonderes Talent hat. Für die nächste Runde drücken WIR AM ALDE unseren David ganz fest die Daumen.

# Schaurige Geschichte schön gelesen

### David Strathmann gewinnt den Kreisentscheid Vorlesewettbewerbs

Kreis Soest – „Das schaurige Haus“ klingt vom Titel her schon spannend und mysteriös und der Textauszug aus dem Jugendroman von Anke Kuhl wurde äußerst überzeugend und sicher von David Strathmann vom Aldegrever-Gymnasium Soest vorgetragen.

David konnte somit die Jury von seinen Lesefertigkeiten überzeugen und nimmt nun am Bezirksentscheid teil.

Neben David hatten sich zwölf weitere Sechstklässler auf den jeweiligen Schulentscheid des 63. Vorlesewettbewerbs als Schulsieger gegen ihre Mitschüler behauptet.



David Strathmann.

Und wie im vergangenen Jahr musste auch in diesem Jahr im Kreisentscheid die Jury erneut virtuell per eingereicherter Videovorträge von den jeweiligen Lesefertigkeiten überzeugt werden.

Die Jury war zusammengesetzt aus drei erfahrenen erwachsenen Leserinnen – zwei an Gymnasium und Realschule unterrichtenden Deutschlehrerinnen und der Leiterin der Stadtbibliothek Werl. Alle Vorleser vermittelten Freude und Spaß am Vorlesen ihrer ausgewählten Texte und so war es, wie in allen Jahren zuvor, nicht einfach, einen Gesamtsieger zu

ermitteln.

Inzwischen haben alle Teilnehmer der Wettbewerbsrunde 2021/22 als Anerkennung für ihre Vorleseleistungen eine Urkunde und einen Buchpreis erhalten.

Bundesweit lesen in jedem Jahr Schüler der 6. Klassen beim Vorlesewettbewerb um die Wette, insgesamt also rund 600 000 Kinder. Er ist einer der größten und traditionsreichsten Schülerwettbewerbe Deutschlands und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Schirmherrschaft hat stets der Bundespräsident in-

ne. Ziel des Vorlesewettbewerbs ist es, die Begeisterung für Bücher an die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Seit inzwischen vier Jahren engagieren sich die Ursulinenschulen Werl in Kooperation mit dem regionalen Buchhandel und mit der Stadtbücherei als Ausrichter des Kreisentscheids Soest-West.

Die einzelnen Etappen führen von der Schule über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale, das alljährlich im Sommer in Berlin stattfindet.

(Bericht aus dem Soester Anzeiger)

## *Evaluation des MINT- und KOMET-Profiles*

Vor zwei Jahren haben wir angefangen, Ihren Kindern zu Beginn der Schullaufbahn am Alde ihren Neigungen entsprechend ein gutes Angebot zu machen, auf das man aufbauen kann, und auf dem sich im Hinblick auf später vielleicht sogar eine Berufswahlentscheidung ergeben könnte. Denn: Alles was man gerne macht, macht man in der Regel auch besonders gut.

Die Einrichtung der Profilklassen wurde von Ihnen und Ihren Kindern sehr positiv wahrgenommen. So konnten wir beispielsweise feststellen, dass die Schüler\*innen sich bereits nach kurzer Zeit stark mit ihren Profilen identifizieren und die Arbeit in den Profilstunden als Bereicherung empfinden. Vereinzelt haben uns Verbesserungsvorschläge zum zeitlichen Umfang oder zur Zusammensetzung der Klassen erreicht. In den nächsten Tagen starten wir via IServ eine Evaluation zur Weiterentwicklung der Profile unter den Schüler\*innen der 6. Klassen. In diesem Sinne: Haut fleißig in die Tasten und sagt uns, was wir verbessern können!

## *Erster (Frankreich-) Austausch nach zwei Jahren Corona*

Selten haben zwei befreundete Schulen mit so viel Freude, Erwartungen einem Austausch entgegengiefert wie jetzt beim ersten (Frankreich-) Austausch am Alde nach zwei langen Coronajahren. Man hat sich in den Armen gelegen nach so langer Zeit. Europa wird gerade unter den Jugendlichen aus unserer Partnerschule Roncq und unseren Schüler\*innen gelebt. Franzosen und Deutsche sind wirklich Freunde – und das tut gerade angesichts der Entwicklungen in der Ukraine richtig gut. Dass wir heute so unbefangen, so selbstverständlich miteinander umgehen, zeigt, dass das Projekt Europa nach 1945 wirklich gelungen ist. Jan Lecher und Nina Vorst vom Alde und die beiden französischen Kolleg\*innen Sylvian Feucherolles und Genaelle Dromelaere haben vor zwei Wochen mit 18 deutschen und 18 französischen Schüler\*innen die Umgebung von Soest, das Alde, die Kultur, die jeweilige Sprache in- und außerhalb der Familien genossen wie lange nicht. Der Gegenbesuch ist für Anfang Juni in Roncq geplant.

## *Neue Technikbühne für Musik- und Theateraufführungen fertig*



In der letzten Woche haben wir die neue Technikbühne in unserer Aula einbauen können. Damit erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch unserer Musik- und Theaterkolleg\*innen im Hinblick auf eine professionelle Musik- und Theaterarbeit. Auf der

neuen Technikbühne befindet sich nun die gesamte Steuerung der Bühnen- und Lichttechnik. Darüber hinaus kann die Bühne auch bei Musik- und Theateraufführungen als „Spielort“ miteinbezogen werden.

## *Schülerzeitung am Alde*

Mikkeline Dorna und Victoria Haag, zwei selbstbewusste Schülerinnen aus der 5b, wollen eine Online-Schülerzeitung an den Start bringen. In wöchentlichen Redaktionssitzungen (an denen ich teilnehmen darf...-😊), werden Themen vorbesprochen und Bilder dazu mit dem iPad aufgenommen. Schauen wir mal, was uns da Schönes erwartet!

## *Aldehus im Sommer fertig. Eine ganze Villa nur für Kinder*

In unserer Villa (im Bild unten das gelbe Gebäude) entsteht gerade das Aldehus. Lange angekündigt, steht es jetzt tatsächlich vor der Vollendung. In den letzten 6 Monaten haben wir großzügig herausgerissen, weggeschmissen, neu aufgebaut, gemalt und wiederhergestellt. So kam beispielsweise bei den Renovierungsarbeiten eine sehr alte, schöne Schiebetür wieder zum Vorschein, die vor 50 Jahren brutal mit Nägeln und Spanplatten der ewigen Vergessenheit zugeführt werden sollte. Diese Schiebetür erstrahlt nun wieder in neuem Glanz und trägt so mit zum Wohlfühlklima in unserer multifunktionalen OGS mit integrierter Schülerbücherei bei. Die offizielle Inbetriebnahme soll mit einem kleinen Umtrunk mit unseren OGS Kindern und Vertreter\*innen aus Rat und Verwaltung sowie dem Bürgermeister nach den Sommerferien erfolgen. Bei den Bauarbeiten haben wir die Stadt ein klein wenig überholt, so dass erst im kommenden Jahr (?) die einfach verglasten Fenster ausgetauscht werden. Auch die Außenhaut unserer Villa hätte etwas mehr Glanz verdient. Da sind wir natürlich dran... Aber innen entsteht gerade ein kleiner Traum für Ihre Kinder...-😊

## *Offizielle Einweihung des neuen Schulhofes am 10. Mai*

Eingeweiht wird auch der erste Bauabschnitt des neuen Schulhofes. „Erster Bauabschnitt“, weil nach erfolgreichem Neubau des Mitteltraktes zwischen Alt- und altem Neubau mit 5 neuen Fach- und Klassenräumen und Pausenhalle der Schulhof im Baubereich in Mitleidenschaft gezogen wird, so dass der zweite Bauabschnitt des Schulhofes erst anschließend, vielleicht ab 2025, in Angriff genommen werden kann.

